

# Examen HAVO 2012

tijdvak 1  
woensdag 16 mei  
9.00 - 11.30 uur

**Duits**

Dit examen bestaat uit 42 vragen.  
Voor dit examen zijn maximaal 50 punten te behalen.  
Voor elk vraagnummer staat hoeveel punten met een goed antwoord behaald kunnen worden.

Geef niet meer antwoorden (zinnen, redenen, voorbeelden e.d.) dan er worden gevraagd.

Als er bijvoorbeeld één zin wordt gevraagd en je antwoordt met meer dan één zin, dan wordt alleen de eerste zin in de beoordeling meegeteld.

Interview:

# „Ich hab dich so lieb, Mausebär“

Mit dem Vornamen reden viele ihren Partner oft nur dann an, wenn es etwas Ernstes zu besprechen gibt. Ansonsten heißt er Schnuffel, Engel oder Schatz. Sprachwissenschaftler Jan Claas Freienstein sagt, was hinter Koseworten steckt



**(1) Herr Dr. Freienstein, Sie haben mehr als 1000 Menschen im Internet zu ihren Kosenamen befragt. Was hat Sie am meisten überrascht?**

Ich habe nicht damit gerechnet, dass es einen so klaren Spitzenreiter gibt: Schatz. 15 Prozent der Befragten nennen ihren Partner so. Nur halb so viele sagen Maus, dieser Kosename steht auf Platz zwei unserer Top Ten.

**(2) Woran liegt diese Übereinstimmung? Sind Liebespaare so 1?**

Das würde ich nicht sagen. Wir haben diejenigen, die die Top-Ten-Kosenamen benutzen, als die traditionelle Gruppe bezeichnet. Schatz oder Maus kennen wir schon von unseren Eltern, anderen Paaren oder aus den Medien.

**(3) Mal abgesehen von Schatz finden sich in dieser Top Ten vor allem Tiere – Maus, Hase, Bär und Spatz. Warum?**

Der Spatz ist ein Vogel, mit dem wir sehr häufig konfrontiert werden. Häufiger als etwa mit dem Pinguin. Wir benennen unsere Partner nach Tieren, weil wir mit ihnen bestimmte Eigenschaften verbinden – mit dem Spatz zum Beispiel, dass er klein ist. Übrigens etwas, was wir in der Liebe als relevant erachten: Bei unseren Untersuchungen konnten wir beobachten, dass fast alle Kosenamen in Verkleinerungsform gebraucht werden.

**(4) Was sagt das über unsere Vorstellung von Beziehung aus?**

Daraus kann man sehr schön Geschlechterrollen ableiten. Nehmen wir Maus. Dieser Kosename wird fast ausschließlich für Frauen verwendet, während Bär für Männer reserviert ist. Der Bär ist der Starke, der keine Angst



vor Gefahren hat, und die Maus die Kleine, die sich hinter ihm verstecken kann. Wir gehen also offensichtlich immer noch davon aus, dass der Mann die Frau beschützt. Außerdem spielen bei Kosenamen regionale Einflüsse eine Rolle. In Süddeutschland sagt man zum Beispiel eher Schatzerl, in Norddeutschland Schätzchen oder Schatzi. Liebling ist ein Kosename, der vor allem von älteren Menschen benutzt wird, Schnuffel hingegen von Jüngeren.

**(5) Woher kommt der Wunsch, dem Partner einen Namen zu geben?**

In der Sprachwissenschaft gibt es seit längerer Zeit Versuche, die Sprache der Liebe zu beschreiben. Schließlich gelten hier offensichtlich andere Regeln als beim Gespräch mit dem Chef. Einige Wissenschaftler gehen davon aus, dass Liebende so etwas wie einen Privatcode entwickeln, der für Außenstehende nicht zu verstehen ist.

**(6) 4**

Es gibt nur ganz wenige Paare, die den Kosenamen wechseln. Meist entwickeln sich mit den Jahren höchstens neue Varianten, ansonsten wird hartnäckig an den gewohnten Bezeichnungen festgehalten. Ich vermute, dass das mit unserer Vorstellung zusammenhängt, dass Liebe ewig halten soll.

*[www.emotion.de](http://www.emotion.de)*

*Let op: beantwoord een open vraag altijd in het Nederlands, behalve als het anders is aangegeven. Als je in het Duits antwoordt, levert dat 0 punten op.*

## Tekst 1 „Ich hab dich so lieb, Mausebär“

---

- 1p 1 Welche Ergänzung passt in die Lücke am Ende der 2. Frage?  
A anhänglich  
B einfallslos  
C offenherzig
- 2p 2 Geef van elk van de volgende beweringen aan of deze wel of niet overeenkomt met de tekstfragmenten 1 tot en met 4.  
1 Als koosnamen worden vaak dierennamen gebruikt.  
2 Het idee dat de man de vrouw beschermt, is achterhaald.  
3 Het woord “Schatz” bleek onverwacht veel populairder dan alle andere koosnamen.  
4 Koosnamen zijn vaak verkleinwoorden.  
Noteer het nummer van elke bewering, gevolgd door ‘wel’ of ‘niet’.
- 1p 3 Welk woord vormt de kern van het antwoord (“In der ... verstehen ist.”) op interviewvraag 5?  
**Citeer** het betreffende woord.
- 1p 4 Welche Frage passt in die Lücke über der 6. Antwort?  
A Ändern sich Kosenamen im Laufe einer Beziehung?  
B Bekommt ein neuer Partner denselben Kosenamen wie der vorige Partner?  
C Benutzen alle Paare Kosenamen?  
D Wann fängt ein Paar mit Kosenamen an?

### Gartenzwerg sieben Monate lang auf Weltreise

Ein entführter Gartenzwerg ist nach einer sieben Monate langen Weltreise wieder bei seiner Besitzerin in England aufgetaucht. Eve Stuart-Kelso fand den Zwerg zusammen mit einem Fotoalbum, das ihn in zwölf verschiedenen Ländern zeigt, eines Tages unvermutet wieder in ihrem Garten im westenglischen Gloucester, berichteten

- 5 britische Medien. Der reiselustige Gartenzwerg namens Murphy erinnert an den Film „Die fabelhafte Welt der Amelie“, in der ein Wicht Bilder von seiner Weltreise nach Hause schickt.

- Die insgesamt 48 Fotos zeigen Murphy unter anderem beim Bergsteigen in Neuseeland, beim Baden in Thailand, auf Tempel-Besichtigungstour in Kambodscha  
10 und beim Motorradfahren. Der kleine Abenteurer kann zudem Stempel von Einwanderungsbehörden, darunter aus Südafrika, Swasiland, Australien und Vietnam, aufweisen. Ein Brief macht Murphys „Fernweh“ für sein plötzliches Verschwinden verantwortlich. „Es gibt mehr im Leben, als den täglichen Verkehr zu beobachten und streunende Katzen an sich urinieren zu lassen“, heißt es darin.

- 15 Die Zeitung *Daily Telegraph* enthüllte anschließend den Entführer: Der Jura-student Simon Randles habe den Zwerg kurz vor seiner Abreise gemopst und habe sich nun bei Stuart-Kelso vorgestellt. Es sei „unglaublich schwer gewesen, einen Gartenzwerg zu finden“, berichtete der 22-Jährige. Als er Murphy von einem Bus aus gesehen habe, habe er an „Vorbestimmung“ geglaubt. Wegen seines schlechten Gewissens  
20 habe er dann das Album produziert.

„Der Heinzelmann ging vor vielen, vielen Monaten verloren und ich habe ihn total vergessen“, erzählte Stuart-Kelso. „Dann habe ich die Tür aufgemacht und gesehen, dass er zurück war.“



*Meller Kreisblatt*

## Tekst 2 Gartenzwerg sieben Monate lang auf Weltreise

---

- Een tuinkabouter heeft een wereldreis gemaakt.
- 2p 5 Waarmee kon dat concreet worden aangetoond?  
Noem de **twee** bewijzen.
- 1p 6 Mit welcher Umschreibung ist **nicht** „Murphy“ (Zeile 5) gemeint?  
A „Ein entführter Gartenzwerg“ (Zeile 1)  
B „ein Wicht“ (Zeile 6)  
C „Der kleine Abenteurer“ (Zeile 10)  
D „Der Heinzelmann“ (Zeile 21)
- „Ein Brief“ (Zeile 12)
- 1p 7 Wer hat diesen Brief höchstwahrscheinlich geschrieben?  
A „Murphy“ (Zeile 5)  
B „Die Zeitung *Daily Telegraph*“ (Zeile 15)  
C „Simon Randles“ (Zeile 16)  
D „Stuart-Kelso“ (Zeile 23)

## Zombies im Café

Im Café am Laptop zu sitzen und drahtlos im Internet zu surfen gilt in Hamburg, Berlin oder München noch als besonders lässig. In den USA dagegen verderben Horden klickender Laptop-Kunden offenbar zunehmend die Kaffeehauskultur.

- Cafébesitzer in Seattle oder im kalifornischen
- 5 Berkeley, die ihre so genannten W-Lan-Hotspots für drahtloses Internet-Surfen einst als Publikumsmagnet einrichteten, beklagen inzwischen den „Zombie-Effekt“. Dumpf starren Besucher auf den Bildschirm vor sich, verbringen Stunden im Netz und halten sich
- 10 dabei an einer einzigen Tasse Tee fest. Während die Cafébesitzer inzwischen mit Laptop-freien Zonen experimentieren oder die Netzwerke zeitweise ganz abschalten, wollen die Computerfreaks das Problem auf ihre Weise lösen. Der Berkeley-Informatiker Sean
- 15 Savage etwa hat jetzt Café-eigene Webseiten vorgeschlagen, auf denen sich alle anwesenden Hotspot-Nutzer mit Bild und kurzem Text einander vorstellen sollen, um den Cafébesuch „bewusster und weniger entfremdet“ von ihren Tischnachbarn zu erleben. Nach der digitalen Einladung zum Milchkaffee könnte es dann sogar
- 20 zum Äußersten kommen: zum Gespräch unter vier Augen.



*Der Spiegel*

### Tekst 3 Zombies im Café

---

De eigenaren van koffiecafés in Seattle en Berkeley proberen de “Kaffeehauskultur” (regel 3) te behouden.

- 1p 8 Welke **twee** concrete maatregelen nemen zij volgens de tekst?
- 1p 9 „Dumpf starren ... Tee fest.“ (Zeile 8-10) ist in Bezug auf den vorhergehenden Satz
- A ein Gegensatz.
  - B eine Erläuterung.
  - C eine Relativierung.
  - D eine Widerlegung.
- 1p 10 „Nach der ... vier Augen.“ (Zeile 19-20)
- Was spricht aus diesen Worten?
- A Angst.
  - B Begeisterung.
  - C Ironie.
  - D Verwunderung.

# Spielen zum Beruf machen

Adrian Wahl hat einen außergewöhnlichen Job:  
der 23-Jährige entwickelt Computerspiele

(1) Blasse, pickelige Jugendliche, die selten das Tageslicht sehen und deren einziger sozialer Kontakt der Pizzabote ist – so sieht das Klischee des Computerspielers aus. Dabei sind die Spiele längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen und werden von Familien genauso gekauft wie von Mittvierzigern in Führungspositionen. Die einst verpönte Branche liegt sogar bei Berufswünschen von Jugendlichen ganz weit vorne. Nur der Job des Fotografen, Event-Managers und Historikers/Archäologen ist noch beliebter – bereits auf Platz vier folgen mediengestalterische Berufe wie Spiele-Designer und 3-D-Programmierer. Das ergab eine Umfrage des Marktforschungsunternehmens YouGov unter 10 000 Teilnehmern.

(2) Auch für Adrian Wahl sind Computerspiele mehr als ein Hobby. Der 23-Jährige arbeitet seit drei Jahren für das Kölner Entwicklerstudio *Bright Future*, das im Auftrag von *Electronic Arts* die erfolgreiche *Fußball Manager*-Serie produziert. Anders als bei reinen Sportspielen übernimmt der Spieler hier alle Aufgaben in einem Fußballverein - von der Sponsorenverhandlung bis zur Spieleraufstellung. Diese Mischung aus Sport und Wirtschaft reizte Adrian schon als kleinen Jungen: „Ich habe schon sehr früh Managersimulationen wie *Anstoß 2* gespielt, Spielerdaten bearbeitet und Fanseiten im Internet mitgestaltet.“ Ein versierter Redebeitrag während eines Fan-Treffens im Jahre 2005 machte seinen heutigen Chef Gerald Köhler auf ihn aufmerksam. Die beiden blieben in Kontakt und als kurze Zeit später *Bright Future* gegründet wurde, erhielt der Abiturient ein Angebot für die Stelle des „Leitenden Datenbank-Koordinators“.

(3) Ein Job, der viel mit Zahlen zu tun hat. Denn Adrian Wahl legt fest, wie gut oder wie schlecht die einzelnen Bundesligaspieler in der Simulation spielen. Zu beachten hat er dabei Dutzende unterschiedliche Fähigkeiten wie Fitness oder Schnellkraft. Diese Werte muss er für jeden Spieler auf einer Skala von 1 bis 99 einordnen. „Die Zahlen ermittele ich beim Fußballgucken oder beim *Kicker*<sup>1)</sup>-Lesen.“

Außerdem arbeiten ihm 60 freie Kollegen aus der ganzen Welt zu. „Ronaldos Daten zum Beispiel kommen aus England<sup>2)</sup>. Wir überprüfen diese Werte dann in Köln und die Programmierer übertragen sie in das Spiel.“ So interessant diese Tätigkeit für den bekennenden Mainz-05-Fan auch ist – ganz ohne Studium wollte er dennoch nicht bleiben. „Ich wollte mich absichern und habe mich bei meinen Vorgesetzten um ein duales Studium zum Kommunikationswirt an der *WAK (Westdeutsche*



40 *Akademie für Kommunikation*) bemüht“, erzählt er. Dieser Abschluss ermöglicht ihm  
nun, zusätzlich im Vertrieb der Spiele zu arbeiten. Die Doppelbelastung hatte es  
aber in sich. „Ich habe 40 Stunden gearbeitet und zusätzlich dreimal die Woche  
Vorlesungen besucht, Hausarbeiten und Klausuren geschrieben.“

45 **(4)** Adrian Wahls Chef Gerald Köhler rät von 16 ab, da die Arbeit an einem  
Videospiel breite Kenntnisse benötige. „Bei Programmierern sind auf jeden Fall sehr  
gute Kenntnisse in der Programmiersprache C++ und Begeisterung für Spiele  
wichtig. Gleiches gilt im Wesentlichen für Grafiker. Auch hier kann man sein Hobby  
zum Beruf machen, aber man muss Grafiken auch wirklich aus Leidenschaft  
erstellen und braucht einige Jahre Training, bis man richtig gut ist.“

50 **(5)** Aus der kindlichen Spielerei wird nämlich schnell knallharte Arbeit. Daran  
erinnert sich Adrian Wahl mit einem Blick auf die Bilder der Spiele vom Vorjahr, die  
an der Wand seines Büros hängen. „Nachdem ich den ganzen Tag am Computer  
gesessen hatte, hatte ich privat keine Lust mehr zu spielen, ich war komplett  
bedient und wollte meine Ruhe haben.“ Seine Arbeit im Rheinauhafen mit Blick auf  
55 den Rhein möchte er aber nicht missen: „Das Arbeitsklima ist toll und es ist ein Job,  
mit dem ich mich gerne identifiziere.“

**(6)** Belohnt wurde die Arbeit zuletzt mit dem *Deutschen Entwicklerpreis*. Adrian  
Wahl durfte die Auszeichnung stellvertretend für das Team Anfang des Monats in  
Essen entgegennehmen. Das erinnert ihn an ein Gespräch mit seinem Vater: „Er  
60 meinte, wenn du die Zeit, die du in Computerspiele investierst, fürs Abitur  
verwenden würdest, würde etwas aus dir werden.“ Vor ein paar Wochen hat sein  
Vater diese Aussage zurückgenommen.

### *Kölner Stadt-Anzeiger*

noot 1 Kicker: een bekend Duits voetbaltijdschrift

noot 2 Toen deze tekst geschreven werd, speelde Ronaldo in Engeland.

## Tekst 4 Spielen zum Beruf machen

---

- 1p 11 Was geht aus dem 1. Absatz hervor?
- A Computerspiele werden immer noch vor allem von Jugendlichen gespielt.
  - B Das Entwerfen von Computerspielen ist für viele Jugendliche ein Traum.
  - C Durch ihre Computerspielsucht bekommen immer mehr Leute Probleme.
  - D Mit dem Konstruieren von Computerspielen lässt sich viel Geld verdienen.
- 2p 12 Geef van elk van de onderstaande beweringen over Adrian Wahl aan of deze wel of niet overeenkomt met alinea 2.
- 1 Al sinds zijn kindertijd voetbalt hij en speelt hij computerspellen.
  - 2 Dankzij zijn ontwerp van een nieuw computerspel heeft hij een baan gekregen.
  - 3 Het contact tussen hem en zijn huidige chef ontstond tijdens een fanclubbijeenkomst.
  - 4 Kort geleden kreeg hij een opdracht van de sponsors van een voetbalclub.
- Noteer het nummer van elke bewering, gevolgd door 'wel' of 'niet'.
- “Ein Job ... tun hat.” (regel 24)
- 2p 13 Op welke **drie** verschillende manieren komt Adrian Wahl aan de cijfers om de vaardigheden van voetballers op waarde te schatten?
- Alinea 3 bestaat inhoudelijk uit twee delen.
- 1p 14 **Citeer** de eerste twee woorden van de zin waarmee het tweede deel begint.
- 1p 15 „Ich habe ... Klausuren geschrieben.“ (Zeile 42-43) ist in Bezug auf den vorhergehenden Satz
- A eine Erläuterung.
  - B eine Relativierung.
  - C eine Schlussfolgerung.
- 1p 16 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 44?
- A einem Praktikum
  - B einem Studium
  - C einer Aufnahmeprüfung
  - D einer Spezialisierung

- 1p 17 Was geht aus dem 5. Absatz über Adrian Wahl hervor?
- A Beim Spielen zuhause entdeckt er oft Produktionsfehler in Computerspielen.
  - B Durch seine Arbeit durchschaut er Computerspiele relativ schnell.
  - C Durch seine Arbeit hat seine frühere Spielbegeisterung nachgelassen.
  - D Seine Arbeit als Computerexperte ist unregelmäßig und anstrengend.
- 1p 18 Was geht aus dem letzten Absatz über den Vater von Adrian Wahl hervor?
- A Anderen gegenüber hat er die Berufswahl seines Sohnes immer verteidigt.
  - B Neulich hat er seine Meinung über die Berufswahl seines Sohnes geändert.
  - C Noch bis vor kurzem hat er sich für die Berufswahl seines Sohnes geschämt.
  - D Trotz seiner Skepsis hat er die Berufswahl seines Sohnes immer unterstützt.

# Der Duft der harten Arbeit

(1) Es sind immer die Pausen, in denen die wirklich interessanten Dinge besprochen werden. Hier war es eine Seminarpause, in der mir eine Teilnehmerin eine delikate Frage stellte. „Frau Berckhan, ich hab da ein Problem. Ich muss mit einem Mann zusammenarbeiten, der fast jeden Tag streng nach Schweiß riecht. Was soll ich da machen?“ Ich schluckte kurz. Das ist eine heikle Angelegenheit. „Haben Sie ihm das schon mal gesagt?“ fragte ich. Die Frau schüttelte den Kopf. „Nein, nicht direkt. Im Sommer reiße ich öfter die Fenster auf und sage dabei laut, dass hier ein ziemlicher Mief im Raum ist. Aber er fühlt sich nie angesprochen.“ Ich nickte, weil ich ihre Not verstehen konnte. „Es ist Ihnen peinlich, den Kollegen direkt auf seinen Körpergeruch anzusprechen.“ Die Frau stöhnte auf. „Und wie mir das peinlich ist! Aber so kann es auch nicht weitergehen“, sagte sie entschlossen. „Wissen Sie, er riecht wirklich streng. So nach einer Mischung aus Achselschweiß und ungewaschenen Füßen.“

(2) Buah! Sie hatte mein volles Mitgefühl. Als Kommunikationstrainerin riet ich ihr natürlich, ein Gespräch zu führen. Ihm einfach nur einen Deostift auf den Schreibtisch zu stellen, reicht nicht. Der Frau bleibt wohl nichts anderes übrig, als ihn direkt anzusprechen und das Problem beim Namen zu nennen. Wir haben zusammen über die passenden Worte nachgedacht. Und wie sie ihr eigenes Gefühl von Peinlichkeit überwinden kann. Als wir noch darüber redeten, stellte sich eine andere Teilnehmerin zu uns. Sie hatte in ihrem Büro auch ein Geruchsproblem. Das bestand aus einer Kollegin, die gern viel zu viel Parfüm aufträgt. „Ich mag sie, aber wenn sie in ein Zimmer kommt, riecht man nur noch *Chanel N° 5*. Ich habe keine Ahnung, wie sie das macht.

Wahrscheinlich reibt sie sich jeden Morgen von oben bis unten mit dem Zeug ein.“

(3) Ja, manche Menschen setzen sehr eindrucksvolle Duftmarken. Man kann diese Leute vielleicht in der Menge übersehen. Aber „überriechen“ kann man sie auf keinen Fall. Bekanntlich ist es auch unser Geruchssinn, der darüber entscheidet, ob wir jemanden sympathisch finden oder nicht. Nicht umsonst heißt es „Den kann ich nicht riechen.“ Wobei es den Männern immer noch erlaubt ist, ein wenig mehr von ihrem ureigenen Körpergeruch zu entfalten als den Frauen. Nach dem Motto: Ein Mann, der streng riecht, beweist damit, dass er hart gearbeitet hat. Kein Wunder, dass manche Männer so riechen, als hätten sie gerade mit einem Bären gerungen. Bei Frauen ist es quasi zum Pflichtprogramm geworden, den eigenen Körpergeruch zu überdecken. Die meisten unserer Kosmetikartikel wurden mit Wohlgerüchen angereichert. Allerdings kann es bei so vielen Düften schon mal zu Entgleisungen kommen. Denn unsere Nase gewöhnt sich sehr schnell vor allem an das eigene Parfüm. Wir nehmen den Duft nach einiger Zeit nicht mehr wahr. Und dann passiert es: Damit wir unser teures Parfüm selber noch riechen können, erhöhen wir kurzerhand die Dosis. Sehr schnell werden wir damit zur Geruchsbelästigung für unsere Mitmenschen. Was ist die Steigerung von Duft? Richtig! Das nennt man Gestank.

(4) Die Wahrheit ist: Wir brauchen 24. Denn manchmal ist es schwer, sich selbst geruchstechnisch richtig einzuschätzen. Deshalb brauchen wir hin und wieder ein wohlmeinendes, liebevolles Feedback – unter vier Augen. Keine Bloßstellung, keine Blamage. Wir brauchen jemanden, der es gut mit uns meint und der sich traut zu sagen „Du riechst verschwitzt“ oder

„Verzeihung, aber Ihr Parfüm ist heute zu intensiv“ oder „He, du hast ein bisschen Mundgeruch“. Es ist natürlich auch nett,

wenn jemand mal zu uns sagt: „Heute bist  
95 du richtig dufte!“

*Working@office*

## Tekst 5 Der Duft der harten Arbeit

---

- 1p 19 Wie reagiert Frau Berckhan auf das Problem der „Teilnehmerin“ (Zeile 4-5)?  
A Irritiert.  
B Nachdenklich.  
C Verständnisvoll.
- “Was soll ich da machen?” (regel 9)
- 1p 20 Welche oplossing is volgens mevrouw Berckhan **geen** echte oplossing?
- “Wissen Sie, er riecht wirklich streng.” (regel 24)
- 1p 21 Welche mogelijke oorzaak hiervoor wordt in de 3e alinea gegeven?
- “Entgleisungen” (regel 71)
- 1p 22 Welk concreet voorbeeld hiervan geeft de tekst?
- 1p 23 Der 3. Absatz ist in Bezug auf die vorangehenden Absätze  
A eine Konkretisierung.  
B eine Verallgemeinerung.  
C eine Widerlegung.
- 1p 24 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 82?  
A Etiketteregeln  
B Körpergerüche  
C Kosmetikartikel  
D Lufterfrischer  
E Rückmeldungen

## Mit Gitarrenriffs zum Erfolg

- Rabiat und bombastisch wie Hardrock muss sie sein, dann ist Musik für Abiturienten die ideale Klangkulisse zum Lernen. Das ergab zumindest Katharina Fantes Studie zur Auswirkung verschiedener Musikstile auf die Lern- und Konzentrationsfähigkeit. Mit ihrer Biologie-Facharbeit gewann die 19-Jährige aus dem Ort Dingolfing einen von elf Preisen des Forschungszentrums für Umwelt und Gesundheit.
- 5 Fante beschallte Schüler aus drei Jahrgangsstufen beim Vokabellernen je rund zehn Minuten mit Klassik, Rap, Radio und Hardrock. Hinterher fragte sie den Stoff ab. „Erstaunlich fand ich, dass bei Abiturienten weder Stille noch Klassik am besten wirkten“, erzählt die Jungforscherin. Sie zeigt, dass
- 10 der „Mozart-Effekt“, demzufolge Klassik die räumliche Vorstellungskraft fördert, nicht für Sprache gilt. „Ich dachte, das geht nur mir so“, sagt Fante, die zwar gern musiziert, zum Pauken aber lieber „Radiogedudel“ hört.



*Focus*

## Tekst 6 Mit Gitarrenriffs zum Erfolg

---

- 1p 25 „Mit Gitarrenriffs zum Erfolg“ (Titel)  
Welches der folgenden Zitate erklärt, was damit gemeint ist?
- A „Rabiat und ... zum Lernen.“ (Zeile 1-2)
  - B „Fante beschallte ... und Hardrock.“ (Zeile 9-11)
  - C „Erstaunlich fand ... die Jungforscherin.“ (Zeile 12-14)
  - D „Sie zeigt ... Sprache gilt.“ (Zeile 14-16)

## Die Deutschen sind besser als ihr Ruf

**Die Deutschen sind viel glücklicher, als bisher angenommen. Sie sind außerdem geselliger, sozial engagiert und körperlich aktiv. Das Lebensglück der Deutschen hat auch etwas mit dem Abschneiden der Nationalmannschaft zu tun**

(1) Nach einem gewonnenen Spiel der Fußball-Nationalelf steigt die empfundene Lebensqualität der Deutschen deutlich an. Dies belegen Daten des renommierten Sozio-oekonomischen Panels (*Soep*), das jährlich mehr als 20 000 Bundesbürger befragt, um stets ein aktuelles und differenziertes Bild der Gesellschaft zeichnen zu können. Professor Gert Wagner, Leiter des *Soep*, präsentierte gestern in Berlin Forschungsergebnisse, die mit einer Reihe von Vorurteilen aufräumen.

(2) So droht hierzulande keinesfalls eine zunehmende Individualisierung und Vereinsamung. Tatsächlich verbringen die Deutschen heute nicht weniger, sondern deutlich mehr Zeit miteinander als früher. Der Hang zur Geselligkeit hat insbesondere in den letzten Jahren zugenommen, wobei dieser Trend allerdings im Westen der Republik noch ausgeprägter ist. Falsch ist auch das Vorurteil, die Deutschen würden sich weniger sozial engagieren.

(3) 28 ist richtig. In den letzten Jahren, das zeigen die *Soep*-Analysen, haben sich die Menschen hierzulande immer öfter gegenseitig geholfen. Mehr und mehr Menschen, vor allem auch Ältere, engagieren sich ehrenamtlich<sup>1)</sup>. Allein in Westdeutschland ist die Zahl der über 50-Jährigen mit einem Ehrenamt in den vergangenen 20 Jahren von 20 auf über 30 Prozent gestiegen. Keinesfalls also entwickelt sich Deutschland hin zu einer emotional kalten Gesellschaft von Egoisten. Ebenfalls als Märchen entlarven *Soep*-Forscher die Behauptung, dass die Deutschen körperlich immer passiver würden und allmählich zu Couch-Potatoes<sup>2)</sup> degenerierten. Tatsächlich treiben rund 65 Prozent der Mittdreißiger Sport und immerhin noch 25 Prozent der über 70-Jährigen.

(4) Weitere Entwicklungen, die sich aus den langjährigen Datenreihen der Soziologen herauslesen lassen: Die deutschen Männer übernehmen einen immer größeren Anteil der Hausarbeit – inzwischen immerhin gut ein Viertel. Und: Die politischen Ansichten von Ehepartnern gleichen sich im Laufe der Zeit immer stärker an, selbst wenn sie am Anfang der Beziehung sehr weit auseinanderlagen.

(5) Bundesforschungsministerin Annette Schavan (CDU) würdigte gestern anlässlich des bevorstehenden 25-jährigen Bestehens des *Soep* nicht nur die positive Wirkung des Fußballs auf die Stimmung im Lande, sondern auch die exzellente wissenschaftliche Arbeit des *Soep*.

*Welt online*

noot 1 ehrenamtlich = vrijwillig, op vrijwillige basis

noot 2 Couch-Potatoes: weinig ondernemende personen, die hun tijd vooral zittend voor de tv doorbrengen

## Tekst 7 Die Deutschen sind besser als ihr Ruf

---

- 1p **26** Was geht aus dem 1. Absatz hervor?
- A Auf die Forschungsergebnisse des *Soep* kann man sich nicht immer verlassen.
  - B Nach den Forschungsergebnissen des *Soep* nehmen Vorurteile gegen Deutsche allmählich ab.
  - C Viele haben ein Bild von den Deutschen, das nicht mit den Forschungsergebnissen des *Soep* übereinstimmt.
- 1p **27** Die „Reihe von Vorurteilen“ (letzter Satz des 1. Absatzes) wird im 2. Absatz
- A konkretisiert.
  - B kritisiert.
  - C relativiert.
- 1p **28** Welche Ergänzung passt in die Lücke im 3. Absatz?
- A Das Ergebnis
  - B Das Gegenteil
  - C Die Ansicht
  - D Die Schlussfolgerung
- 2p **29** Geef van elk van de volgende beweringen aan of deze wel of niet overeenkomt met de alinea's 3 en 4.
- Volgens het onderzoek van *Soep*
- 1 eten de Duitsers steeds ongezonder.
  - 2 speelt sport in de Duitse samenleving nog steeds een belangrijke rol.
  - 3 spelen politieke ideeën een rol bij de partnerkeuze.
  - 4 worden huishoudelijke taken tegenwoordig eerlijker verdeeld.
- Noteer het nummer van elke bewering, gevolgd door 'wel' of 'niet'.

## Männer fragen *Brigitte*



Hans Werner Meyer

Der 44-jährige Hamburger ist ein leidenschaftlicher Schauspieler – auf der Bühne, im Kino und im Fernsehen. Für seine Rolle als Kriminalpsychologe Dominik Born in der Serie *Die Cleveren* hat er den Bayerischen Filmpreis bekommen. Und nein: Er ist nicht auf Partnersuche, wie seine Frage vermuten lassen könnte, sondern glücklich verheiratet.

Liebe *Brigitte*, 30 ?

Lieber Hans-Werner Meyer, die Biologen sagen bekanntlich: Es ist eine Sache der Hormone. Männer produzieren zum Beispiel ein bestimmtes Pheromon, einen Botenstoff, der Frauen erregt und bei ihnen die Stimmung verbessert. Und wenn wir uns wie im siebten Himmel fühlen? Dann sind einfach unsere Endorphinwerte erhöht – Glückshormone rauschen durch unseren Körper. Wir können auch sagen: Die Chemie stimmt. Geisteswissenschaftler glauben allerdings, dass sich das Verlieben nicht auf biochemische Prozesse reduzieren lässt. Bereits vor 2000 Jahren erkannte der Philosoph Seneca: „Wenn du geliebt werden willst, liebe!“ Diese grundlegende Regel in zwischenmenschlichen Beziehungen hat die amerikanische Psychologin Dorothy Tennov durch ihre Forschung bestätigt. Sie fand heraus, dass man sich bevorzugt in solche Menschen verliebt, die aufrichtiges Interesse an einem zeigen. Das Begehren erwacht also dann, wenn wir das Gefühl haben, selbst begehrt zu werden. Es gibt aber noch andere Eigenschaften, die einen Menschen für uns attraktiv machen. Dazu gehören vor allem Zuverlässigkeit, emotionale Stabilität, ein angenehmes Wesen und Intelligenz. Das hat eine amerikanische Studie unter 10 047 Befragten aus 37 Kulturen ergeben. Übrigens merken wir gar nicht, wenn wir dabei sind, uns zu verlieben. Wir spüren nur 31 kann zu so unangenehmen Nebenwirkungen wie Appetitlosigkeit, Schlafstörungen, Pulsrasen und Durchfall führen. Kein Wunder also, dass die Ureinwohner der indonesischen Insel Sulawesi, die Makassar, Verliebtheit als eine Krankheit ansehen.

*Brigitte*

## Tekst 8 Männer fragen *Brigitte*

---

- 1p 30 Welche Ergänzung passt in die Lücke in der Frage?
- A Warum verliebt man sich so leicht?
  - B Was hat Verliebtheit mit Liebe zu tun?
  - C Wer kennt sich am besten in der Liebe aus?
  - D Wie verliebt man sich eigentlich?
- 1p 31 Welche Ergänzung passt in die Lücke?
- A das Ergebnis. Und das
  - B den Widerstand. Und der
  - C die Ursache. Und die

# Feiner pinkeln

**Der Breitscheidplatz hat ein neues öffentliches Klo.  
Es ist Berlins nobelste und teuerste Toilette**

(1) Ist das noch Toilette oder ist das schon Hotel? Beim Abstieg zum neuen Nobelklo unterm Breitscheidplatz drängen sich dem Besucher plötzlich  
5 Vergleiche auf, die so gar nichts mit dem Image und bisherigen Erfahrungen auf Berliner Toiletten zu tun haben. Eine Toilette wie aus dem Designerhandbuch für gehobene  
10 Bedürfnisbefriedigung. Keine dunkle muffige Bude. Alles ist so schön hell, Fußboden und Geländer aus poliertem Edelstahl glänzen, helle Kacheln leuchten, von der Decke strahlt  
15 angenehmes Licht, nicht zu hell, nicht zu grell.

(2) Hans Wall, Berliner Stadtmöbelhersteller, Werbeflächenvermarkter und Nobel-WC-Bauer, lässt es sich  
20 nicht nehmen, seine Toilette auf dem Breitscheidplatz als die „modernste Toilette Berlins“, nein „ganz Deutschlands“ zu preisen. 750 000 Euro hat sie gekostet. Und Wall hat alles  
25 gezahlt. Als Gegenleistung bekommt er vom Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf kostenlos Werbeflächen.

(3) Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler (CDU) strahlt. „Das ist der Mercedes unter den Klos“, lobt er das WC-Center mit Wohlfühlatmosphäre. 50 Cent kostet ein Besuch auf dem Örtchen. Es  
30 gibt fünf Damen- und fünf Herrentoiletten sowie fünf Pissoirs mit Trennwänden aus Edelstahl. Auch eines für  
35 kleine Jungs, etwas tiefer gelegt, um mal beim Mercedes zu bleiben. Die Nutzung der Behindertentoilette ist

kostenlos, auch der Wickelraum kann  
40 ohne Eintrittsgeld genutzt werden.  
33 Debatte um Elterngeld und Erziehungsurlaub für Väter müssen Männer mit Babys jetzt nicht mehr mit  
45 gesenktem Blick durch die Damentoilette schleichen, wenn sie in den Wickelraum wollen. Sie können erhobenen Hauptes in den geschlechtsneutralen Wickelraum am Eingang gehen.



(4) Doch auch ohne Kind lohnt es sich,  
50 vor, beim und nach dem Pinkeln den Raum zu erforschen: Die Wände sind aus mattiertem Glas, dahinter brennt dezentes Licht, die Fliesen von blassblau bis grün erinnern an die Farben  
55 des Meeres, auf einer großen Videoleinwand blubbern Luftblasen durch blaues Wasser. Seichte Musik aus Lautsprechern an der Decke harmoniert mit ruhigen Bewegungen der  
60 Wasserblasen auf der Projektionswand. Eine Klimaanlage bringt Frischluft herein. Angenehm erleichtert verlässt der Besucher den noblen Ort.  
65 Selten war Pinkeln feiner.

*Berliner Zeitung*

## Tekst 9 Feiner pinkeln

---

- 1p 32 Die Kunden vom „neuen Nobelklo“ (Zeile 2-3) sind beim ersten Besuch
- A enttäuscht.
  - B erleichtert.
  - C skeptisch.
  - D überrascht.
- 1p 33 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 41?
- A Im Gegensatz zur
  - B Passend zur
  - C Vorbeigehend an der
- 1p 34 Welche Aussage in Bezug auf das Nobelklo stimmt mit dem 3. Absatz überein?
- A Aus Kostengründen sollte man es besser meiden.
  - B Beim Bau hat man an mehrere Benutzergruppen gedacht.
  - C Für Senioren ist es nicht besonders geeignet.
  - D Männer mit Babys dürfen die Damentoiletten benutzen.
- De sfeer in het nieuwe openbare toilet wordt door diverse elementen gecreëerd.
- 1p 35 Welke alinea geeft **geen** concrete informatie over de sfeer?

## Filmreif!



Helle Haut und europäische Gesichtszüge genügen offenbar, um in Indien eine Filmrolle zu ergattern. Christine Demmer, 25, Promotionsstudentin aus Siegen, war drei Monate lang auf dem Subkontinent unterwegs und wurde in der Stadt Chennai, dem früheren Madras, für zehn Euro als Eintags-Statistin gecastet.

Demmer erinnert sich amüsiert an ihre Rolle: „Ich musste bei einer Verfolgungsjagd aufgeregt schreien und nach oben blicken.“ Die genaue Handlung und den Titel des Streifens, der in London spielen sollte, erfuhr sie nicht. Eines bedauert Demmer: „Der Film wird wohl nie nach Deutschland kommen.“

*Focus*

## Tekst 10 Filmreif!

---

2p **36** Geef van elk van de onderstaande beweringen aan of deze wel of niet overeenkomt met de tekst.

Christine Demmer

- 1 heeft de filmrol blijkbaar alleen aan haar uiterlijk te danken.
- 2 speelt een komische rol in de film.
- 3 vermoedt dat de film ook in Engelse bioscopen gedraaid zal worden.
- 4 was speciaal voor de opnamen naar India gevlogen.

Noteer het nummer van elke bewering, gevolgd door 'wel' of 'niet'.

# Äußerlichkeiten sind Nebensache

**Die Hauptschule in der Brüßlgasse in Wien-Ottakring wurde für Februar zur „Schule des Monats“ gewählt**

(1) „Bei einer Schule kann man nicht von Äußerlichkeiten ausgehen – die modernste Schule hält oft nicht, was sie verspricht“, ist Karlheinz Fiedler, der Direktor der berufsorientierten Kooperativen Mittelschule in der Brüßlgasse in Wien-Ottakring überzeugt. Seine Schule hält, was sie verspricht und das, obwohl das Gebäude bereits in die Jahre gekommen ist. 100 Jahre alt wird die Schule dieses Jahr, und das sieht man ihr auch an. Der Verputz bröckelt, viele Klassenräume würden dringend einen neuen Anstrich vertragen, und auch die große Schwingtür am Eingang ist ein 100-jähriges Original.

(2) Aber der Zustand des Schulgebäudes kann dem Engagement von Direktion, Lehrern und Schülern keinen Abbruch tun. Andrea Mödritscher ist Lehrerin in der Brüßlgasse und hilft den Jugendlichen, sich optimal auf das Berufsleben vorzubereiten: „Wir führen die Schüler ab der 1. Klasse zur Berufstätigkeit hin. Wir reden über



Traumberufe und machen regelmäßiges Bewerbungstraining. Ab der 4. Klasse sind dann alle motiviert, dass sie gute Noten haben und so ihrem Berufsziel näher kommen“, weiß die 43-Jährige, die mit den Schülern der Brüßlgasse sogar Telefon- und Kameratraining absolviert.

(3) Auch Eltern werden eingeladen, um ihre Berufe vorzustellen, oder ehemalige Schüler erzählen darüber, wie sie ihren Lebensunterhalt bestreiten. Neben Freundlichkeit, Verlässlichkeit und Pünktlichkeit werden auch Bewerbungsgespräche trainiert oder wie man den perfekten Lebenslauf schreibt. Herzstück der Berufsorientierung sind die Schnupperwochen. Bei den Schnupperwochen, die sich die Schüler möglichst selbst organisieren, sammeln sie erste praktische Berufserfahrung. So mancher Traumberuf, wie Verkäuferin in einem Kleidergeschäft, ist nach so einem Praxistest nicht Traumberuf geblieben, weiß Mödritscher.

(4) Auf die Internationalität der Schule ist man in Ottakring stolz. 14 Nationalitäten gibt es in der Brüßlgasse, 90 Prozent der Schüler haben Migrationshintergrund: „Viele Eltern unternehmen große Anstrengungen, um ihre Kinder auf teure Privatschulen mit internationalem Flair zu geben. Hier gibt es diese Internationalität zum Nulltarif“, meint Fiedler.

(5) Schon die Namen der Klassensprecher deuten auf kulturelle Vielfalt hin. Marya Milic ist 14 und weiß, was sie will – Kindergärtnerin werden. Darum hat sie sich auch für die Schnupperwoche in einem Kindergarten angemeldet. Außerdem möchte sie eine Ausbildung an einer HAK<sup>1)</sup> machen: „Wenn man keine gute Ausbildung hat, ist man der letzte Dreck. Die Leute schauen dich ganz anders an, wenn du gebildet bist und die HAK fertig gemacht hast“, ist die Jugendliche überzeugt. Auch Sheahd Averta hat große Pläne, sie möchte die Oberstufe am Schuhmeierplatz besuchen und dann Jura studieren: „Ich gehe gern in die Schule. Einerseits natürlich zum Lernen, aber auch weil ich meine Klassenkameraden treffe und wir dann Spaß haben“, erzählt die 16-Jährige, deren Lieblingsfach übrigens Mathematik ist. Allelmi Jatovic hat einen etwas pragmatischeren Zugang zur Schule: „Wenn ich gut gelaunt bin, dann mag ich Englisch“, erklärt Allelmi, der nach der Schule als Kfz-Mechaniker ausgebildet werden möchte. Auf die Schnupperwoche freut er sich, dann kann er ausprobieren, was er zuletzt eifrig trainiert hat: „Man muss höflich sein und ordentlich angezogen, wenn man sich wo vorstellt“, weiß der 14-Jährige, der schon einer Werkstatt mit „riesigen Motoren“ entgegenfiebert.

*Wiener Zeitung*

noot 1 HAK: Handelsakademie

## Tekst 11 Äußerlichkeiten sind Nebensache

---

- 1p 37 Was geht aus dem 1. Absatz hervor?  
Das Schulgebäude in der Brüßlgasse ist zwar alt, aber
- A der Bau einer neuen Schule ist geplant.
  - B der Unterricht ist in Ordnung.
  - C es ist mit den modernsten Mitteln ausgestattet.
  - D es wurde immer sehr gut gepflegt.
  - E genau das gefällt den Schülern.
- 1p 38 Welches Wort bildet den Kern des 2. Absatzes?
- A „Engagement“
  - B „Traumberufe“
  - C „Bewerbungstraining“
  - D „Noten“
- 1p 39 Was wird im 3. Absatz über die Schnupperwochen ausgesagt?  
In den Schnupperwochen
- A lernen die Schüler, wie sie sich bewerben sollen.
  - B sehen die Schüler, wie ein Beruf wirklich ist.
  - C sollen die Schüler sich in möglichst vielen Betrieben umsehen.
  - D zeigen die Schüler, was sie in der Praxis gelernt haben.
- In alinea 4 vergelijkt Karlheinz Fiedler zijn school met privéscholen.
- 2p 40 Noem de overeenkomst **en** het verschil.
- 2p 41 Geef bij elke van de volgende beweringen aan of deze wel of niet overeenkomt met alinea 5.  
De drie leerlingen
- 1 hebben al concrete plannen voor de toekomst.
  - 2 hebben kritiek op hun huidige school.
  - 3 vinden de multiculturaliteit van hun school een groot voordeel.
  - 4 willen na de “Hauptschule” nog verder leren.
- Noteer het nummer van elke bewering, gevolgd door ‘wel’ of ‘niet’.

## Tekst 12

---

# Lebensmittelallergien

## In Schokolade lauern nicht nur Kalorien

Wer auf Lebensmittel allergisch reagiert, lebt gefährlich. Die überwiegende Mehrzahl der Allergiker kennt ihre Allergene und versucht, den gefährlichen Kontakt zu meiden. Dass dies nicht immer gelingt, zeigt das dramatische Beispiel des Thomas W.

Schokolade hatte der 16-jährige Schüler immer gern gegessen und gut vertragen. Da bei ihm allerdings seit Kleinkindzeiten eine Unverträglichkeit gegenüber Nüssen und Mandeln bekannt war, achtete er stets darauf, dass es sich um eine Milkschokolade handelte. So auch, als er auf dem Pausenhof von einem Freund zwei Riegel einer ihm bis dato unbekanntem Schokoladenmarke erhielt. Kurz nach dem Genuss dieser Milkschokolade verspürte der junge Mann ein Schütteln, ein Kratzen im Hals, gefolgt von einem Kloßgefühl, Luftnot, Übelkeit und schließlich Bewusstlosigkeit. Der sofort herbeigerufene Notarzt konnte Schlimmeres verhindern und der junge Mann konnte bereits am nächsten Tag beschwerdefrei die Klinik verlassen.

### Milkschokolade ist kein Milchprodukt

Der einige Wochen später aufgesuchte Allergologe stand zunächst vor einem Rätsel: Eine Milch- oder Kakao-Allergie konnte ausgeschlossen werden, so dass sich die Frage stellte, welche Bestandteile die verzehrte „Milkschokolade“ außer Milch, Zucker und Kakao noch enthielt. Da beim Hersteller wöchentlich die Produktion von Milkschokolade auf Nuss-Schokolade oder Zartbitter umgestellt wird, tippte man aufgrund der bekannten Haselnuss-Allergie zunächst auf eine Verunreinigung der Milkschokolade mit Haselnuss-Masse. Im Allergietest reagierte Thomas jedoch nur schwach auf Haselnüsse. Sie schieden damit als Verursacher des allergischen Schocks aus. Weitere Tests gaben Hinweise auf eine Sensibilisierung gegenüber Hülsenfrüchten, so dass Sojaprodukte als auslösendes Allergen verdächtigt wurden. Ihnen kommt als verborgene Allergene eine besondere Bedeutung zu, da sie selbst Lebensmittel im Sinne des Lebensmittelgesetzes darstellen und daher keiner Deklaration bedürfen.

### Was steckt wirklich in der Schokolade drin?

Der Schokoladenhersteller teilte jedoch mit, dass seine Milkschokolade keine Sojazusätze enthielte. Die weiteren Nachforschungen galten nun einem Verwandten der Sojabohne, der Erdnuss. Jetzt erklärte sich der Schokoladenhersteller endlich bereit, die Bestandteile seiner Schokolade einschließlich der zugesetzten Erdnusspaste für einen Allergietest zur Verfügung zu stellen. Erdnusspaste wird seit einigen Jahren zunehmend als preisgünstiges und geschmacksneutrales Bindemittel bei der Süßwarenherstellung eingesetzt.

Die stark positiven Hautreaktionen auf Erdnüsse und Erdnusspaste im Allergietest erbrachten den Beweis einer Erdnussallergie bei Thomas W., die den allergischen Schock ausgelöst hatte. Auf der Verpackung der Milkschokolade war die Erdnusspaste nicht deklariert. Der Grund hierfür: Schokolade unterliegt der Kakaoverordnung, die neben Kakaomasse, Kakaobutter und Zucker den Zusatz anderer Lebensmittel – wie Erdnusspaste – ausdrücklich erlaubt. Ähnlich verhält es sich mit anderen Süßigkeiten oder Fruchtsäften, bei denen man sich im Herstellungsprozess der Hilfe von Schimmelpilz-Bestandteilen bedient. Restmengen davon sind oft noch im verkaufsfertigen Produkt enthalten. Deklariert werden sie nicht. Für Gesunde ist das auch kein Problem. Jeder dritte Allergiker reagiert jedoch unter anderem auf Schimmelpilze. Diese stehen damit auf der Allergen-Hitliste ganz oben.

### **Tipps & Infos**

Bei Lebensmittelallergien keine Experimente machen – halten Sie immer erst Rücksprache mit dem Allergologen.

Die Top-Ten der allergieauslösenden Nahrungsmittel: Haselnuss, Erdnuss, Mandel, Sesam, sonstige Nüsse, Soja, Erbsen, Milch, Eiklar und Sellerie.

### **Wächst die Allergie sich aus?**

Reagieren kleine Kinder auf tierisches Eiweiß wie Kuhmilchproteine oder Hühnereiweiß allergisch, lässt diese Überempfindlichkeit im Allgemeinen mit zunehmendem Lebensalter – meist bereits im Alter von zwei bis vier Jahren – nach. Allergien gegen Fisch oder Erdnüsse bestehen meist länger als die gegen Milch oder Eier. Dies erklärt, warum Kinder oft nach einer gewissen Zeit das allergieauslösende Nahrungsmittel wieder essen können. Bitte, machen Sie aber keine Experimente, sondern halten Sie erst Rücksprache mit dem Allergologen, bevor Sie probieren, ob Ihr Kind ein Nahrungsmittel wieder verträgt.

*[www.meine-gesundheit.de](http://www.meine-gesundheit.de)*

*Lees bij de volgende opgave eerst de vraag voordat je de bijbehorende tekst raadpleegt.*

## **Tekst 12** **Lebensmittelallergien**

---

- 1p **42** Is het voor een fabrikant van chocolade toegestaan om in zijn product gebruik te maken van pasta gemaakt van pinda's?  
Antwoord met 'ja' of 'nee' **en** citeer de eerste twee woorden van de zin waaruit dit blijkt.

---

### **Bronvermelding**

*Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.*